



# Sammlung Theaterzettel

**Aida**

**Verdi, Giuseppe**

**1882-11-05**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

## **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

41390-

# Mannheim.

Großherzoglich Badisches



Hof- und Nationaltheater.

Sonntag,

den 5. November 1882.

21. Vorstellung.

Abonnement A.

# AIDA.

Große Oper in 4 Acten von Verdi.

Text von Antonio Ghislanzoni. Für die deutsche Bühne bearbeitet von Julius Schanz.

Der König . . . . .	Herr Plank.
Amneris, seine Tochter . . . . .	Frau Seubert.
Aida, äthiopische Sclavin . . . . .	Fräul. Rosen.
Mhadames, Feldherr . . . . .	Herr Götjes.
Ramphis, Oberpriester . . . . .	Herr Mödlinger.
Amonasro, König von Aethiopien, Vater Aida's . . . . .	Herr Knapp.
Ein Bote . . . . .	Herr Grahl.
Erste Priesterin . . . . .	Fräul. Trant.
Priester } . . . . .	Herr Gum.
	Herr Slowak.
	Herr Starke.

Priester, Priesterinnen, Minister, Hauptleute, Leibwachen, Krieger, Sklaven, gefangene Aethiopier, Volk.

Die Handlung spielt in Theben und Memphis zur Zeit der Pharaonen.

Vorkommende Ballet-Gruppierungen und Tänze arrangirt von Frau Gutenthal und ausgeführt von derselben und dem Balletpersonal.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

**Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.**

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

### Mittel-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe . . . . .	Mark 5.— Pf. per Platz.	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges . . . . .	M. 1.70 Pf. per Platz
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe . . . . .	4.50 " " "	Reserveloge des 3. Ranges . . . . .	1.20 " " "
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe . . . . .	4.— " " "	Gallerieloge . . . . .	— .90 " " "
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges . . . . .	3.— " " "	Gallerie . . . . .	— .50 " " "
Stehplätze im Parquet . . . . .	2.40 " " "		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co, westliche Hauptstraße No. 96.

Die Logen No. 43 und 58 im II. Rang, No. 71 und 78 im III. Rang sind vom 1. Oktober 1882 an **auch getrennt in A oder B** Abonnement zu begeben. Lusttragende belieben sich auf dem Hoftheaterbureau zu melden und die näheren Bedingungen einzusehen.

### Eisenbahn-Fahrten.

Abends 10 Uhr — Minuten von Ludwigshafen nach	Speier, Germersheim, Neustadt.
" 10 " 35 " " " " " " " "	Frankenthal und Doims.
" 11 " 28 " " " " " " " "	Neustadt, Landau, Weisenburg, Straßburg.
" 11 " 20 " " " " " " " "	Mannheim
" 12 " 11 " " " " " " " "	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe Stuttgart etc.
" 10 " — " " " " " " " "	Ladenburg, Großsachsen, Weinheim, sowie nach Schwetzingen über Friedrichsfeld.

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 30 Minuten, wird die hiesige Bahnverwaltung letzteren Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung abgeben lassen.

Das Theaterbesuchende Publikum wird außerdem darauf aufmerksam gemacht, daß die an der badischen Bahn in Heidelberg für hier und retour gelösten Billete zur Rückfahrt mit dem um 10 Uhr von hier abgehenden Zuge der Main-Neckarbahn Gültigkeit haben; es findet jedoch in Friedrichsfeld ein Wagenwechsel statt.

### Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen Haltestelle Breitestraße bei B 1, 1. Billete, welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.